

☎ 02381 / 914970    ✉ info@haus-am-meer-wangerooge.de



Seite wählen



# Schullandheim Haus am Meer

auf der Nordseeinsel  
Wangerooge

Herzlich Willkommen auf den Seiten  
des *Vereins der Freunde des Schullandheims „Haus  
am Meer“ auf Wangerooge Hamm e.V.!*

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern der Trägerschulen, liebe Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer unseres Schullandheims „Haus am Meer“ auf Wangerooge,

einigen von Euch ist es vielleicht schon aufgefallen, unser Verein hat nun auch endlich eine eigene Homepage! Und so fühlen wir uns ein wenig wie frischgebackene Eltern, ein bisschen stolz und auch begeistert, was unser Nesthäkchen denn so alles kann 😊. Obwohl es natürlich

noch etwas in den berühmten „Kinderschuh“ steckt und nun Stückchen für Stückchen wächst.

Vielleicht habt Ihr einmal Lust die Seite aufzurufen und auch den Werdegang zu begleiten? Ihr findet sie unter folgender Adresse:

<https://haus-am-meer-wangeroooge.de/>

Dort kann man sich im Übrigen auch für diesen Newsletter anmelden, wer dies noch nicht getan hat, kann es gerne ausprobieren. Ihr werdet an dieser Stelle auch die Newsletter der vergangenen Jahre finden und vielleicht schaut manch ein Vereinsmitglied erstaunt und denkt sich „Wieso kenne ich die Briefe denn gar nicht?“.

Tatsächlich verschicken wir schon seit vielen Jahren im Sommer, passend zu Ferienbeginn und im Winter zum Jahreswechsel je einen Brief, aber über die gesamte Zeit hinweg hat sich bei manch einem die Mailadresse geändert oder wir haben vielleicht unabsichtlich einen Tippfehler eingebaut. Und so kamen in den vergangenen Jahren immer mehr Rückläufer, so dass wir beschlossen haben, den diesjährigen Sommerbrief auszusetzen und ganz dringend die Überholung unserer Adressenlisten in Angriff zu nehmen.

Dies bedeutete natürlich sehr viel Arbeit und so wurden zunächst einmal die verschiedenen Adressenlisten von unserem Geschäftsführer Jens Hieronymus und unserem Vorsitzenden Kai Henning zusammengeführt und dann überprüft. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Anka Ratansky, unsere Kassenwartin, die durch die vielen Kontakte zu den verschiedenen Törns und auch zu unseren tollen Handwerkereltern beträchtlich zur Aktualisierung der Daten beitragen konnte.

Ein Riesendank gebührt aber vor allem unserem neuen Beiratsmitglied Christian Kettner, der sich bereit erklärt hat, unseren Verein als „IT-Steuermann“ durch die manchmal doch recht rauen Gewässer der elektronischen Datenverarbeitung zu lotsen. Ohne Christian, der im übrigen Lehrer für Mathematik und evangelische Theologie am Märkischen Gymnasium, einer der beiden Trägerschulen des Vereins, ist, hätte die erste Seite dieses Briefes anders ausgesehen, denn er zeichnet für die Homepage verantwortlich und hat sie mit richtig tollen Ideen auf den Weg gebracht.

Das Jahr 2024 ist im Übrigen ein Jahr, in dem es sehr vielen lieben Menschen gilt Danke zu sagen. Ob Vereins- oder Vorstandsmitglieder, wir können uns sehr glücklich schätzen, dass unser „Haus am Meer“ so viele treue Freunde und Freundinnen hat, die in ihrer Freizeit dafür sorgen, dass das Schullandheim für so manchen Gast zu einer zweiten Heimat wird.

Vielleicht habt Ihr Anfang März unseren Zeitungsartikel im WA entdeckt, in dem bereits zu lesen war, dass verschiedene Modernisierungsarbeiten abgeschlossen werden konnten und nun auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen die Möglichkeit zur Übernachtung im Heim haben.

Im November dann druckte der WA unseren Artikel zur neu installierten Wärmepumpe ab.



Besuch im „Haus am Meer“: Der Vorstand des Vereins der Freunde des Schullandheims machte sich ein Bild von den Neuerungen. FOTO: SCHROEDER

## Modern und schön Gelungener „Swutsch“ auf Wangerooge

**Wangerooge/Hamm** – Der nach den Wahlen auf der letzten Mitgliederversammlung auf einigen Positionen neu aufgestellte Vorstand des Vereins der Freunde des Schullandheims „Haus am Meer“ überzeugte sich im Rahmen des sogenannten „Swutsch-Wochenendes“ auf Wangerooge von den Modernisierungsmaßnahmen der vergangenen Monate. Besonders wichtig erschien allen Anwesenden der sehr gut gelungene Umbau eines Schülerzimmers mit angrenzendem Badzimmer. Nach der Entkernung wurde es in Größe und Ausstattung so verändert, dass nun auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen im Schullandheim zu Gast sein und sich dort wohlfühlen können.

Da der raue Nordseewind des Öfteren die Müllcontainer in Bewegung gesetzt hat, hilft nun zudem auch ein neu erbautes, ebenerdiger und windgeschützter Müllplatz dem Hauspersonal bei der nachhaltigen Mülltrennung.

Der Vorstand des Vereins, der sich aus aktuellen und ehemaligen Mitgliedern der Lehrer- und Elternschaft der beiden Trägerschulen Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und Märkisches Gymnasium zusammensetzt, nutzte das Wochenende, um sich bei Bauingenieur Volker Rahder und den Handwerker-Eltern, die in viel Eigenarbeit die Modernisierungsarbeiten buchstäblich in die Hand genommen haben, zu bedanken.

Letzte Arbeiten waren noch zeitgleich mit der Ankunft der Fähre beendet worden. Ein großer Dank galt

### Der Verein

- 1. Vorsitzender:** Kai Henning
- 2. Vorsitzender:** Winfried Gerull
- Geschäftsführer:** Jens Hieronymus
- Kassenwartin:** Anka Ratansky
- Schriftführerin:** Katharina Groß
- Öffentlichkeitsarbeit:** Birgit Schröder
- Website:** <https://maerkisches-gymnasium.de/wangerooge-verein>

### Zum Begriff

Der Begriff „Swutsch“ stammt aus dem hohen Norden und bedeutet so viel wie „gemeinsam einen Trinken gehen, eine gute Zeit haben“. Da im Anschluss der offiziellen Treffen des Fördervereins das **gesellige Beisammensein** stets im Vordergrund steht, haben sich die Vereinsmitglieder für diesen Namen für ihre Zusammenkunft entschieden.

aber auch den Förderern des Vereins, die durch ihre Spenden helfen, das Schullandheim auf einem guten und modernen Stand zu halten.

Dass sich dies auszahlt, zeigen die durchschnittlich 13000 Übernachtungen im Jahr. Traditionell lädt der Verein daher jedes Frühjahr Vertreter der Organisationen, die ihn in ganz besonderer Weise unterstützen, in das Schullandheim zum „Swutsch-Wo-

chenende“ ein. So sind durch die großzügigen Spenden der Sparkasse, des Lions- und des Rotary-Clubs viele der Maßnahmen erst möglich geworden.

Der Vorsitzende des Vereins, Kai Henning, konnte sich direkt vor Ort auch beim Oberbürgermeister Marc Herter, Mitarbeitern seines Büros und verschiedenen Dezenten für das zur Verfügung gestellte Know How und die Unterstützung in baurechtlichen Fragen bedanken.

Besonders hervorgehoben wurde aber auch die Leistung des hauswirtschaftlichen Teams. Aufgrund von Langzeiterkrankungen fehlt sehr dringend eine weitere Kraft, doch obwohl der Verein seinem Personal jeweils eine Wohnung in unmittelbarer Nähe zum Schullandheim zur Verfügung stellt, macht sich auch an der Nordsee der Fachkräftemangel in der Gastronomie bemerkbar. Nun wird ein professioneller Anbieter bei der Suche helfen.

Es standen beim Swutsch-Wochenende jedoch nicht nur Zahlen und planerische Fragen im Vordergrund, sondern auch das gesellige Beisammensein.

Die traditionelle gemeinsame Wanderung zum Ostanleger gehört ebenso dazu, wie das Ausspielen des Kickerturniers, bei dem es mittlerweile sogar einen Pokal zu gewinnen gibt. So konnten Vorstandsmitglieder, Förderer und Förderinnen wieder ein gemütliches Wochenende verbringen und sich gleichzeitig von dem sinnvollen Einsatz der Spendengelder überzeugen.

# Wärmepumpe in Küstennähe

## Modernisierung des „Haus am Meer“

**Hamm** – Der Vorstand des Vereins „Freunde des Schullandheims Haus am Meer auf Wangerooge Hamm“ zeigte sich bei seiner turnusmäßigen Novemberversammlung auf der Insel begeistert von den Renovierungsarbeiten, die in der Woche zuvor von der mittlerweile schon bewährten Gruppe handwerklich tätiger Mitglieder des Vereins durchgeführt wurden. So konnte passend zur „Woche der Wärmepumpe“ die neue Wärmepumpen-Hybridheizung in Betrieb genommen werden. Dass eine Wärmepumpe in der direkten Nachbarschaft zur Nordsee keine Selbstverständlichkeit ist, betonte Diplomingenieur Volker Rahder, der als langjähriges Vereinsmitglied und Beisitzer schon häufiger zur Reparatur der alten Heizung notfallmäßig auf die Insel fahren musste. Damit die neue Heizung auch zukunftsorientiert und umweltfreundlich arbeitet, bedurfte es einiger Recherchen des Fachingenieurs für Gebäudeausrüstung. Der Einbau einer neuen modernen elektrisch angetriebenen Luft-Wasser-Wärmepumpe kombiniert mit einer Gas-Brennwert-Heizung scheiterte bislang an den Gegebenheiten in Nordseennähe. Da die salzhaltige Luft die Korrosionsgefahr erhöht, wurde bislang vom Aufbau einer Wärmepumpe in unmittelbarer



Ein seltenes Bild: Die Wärmepumpe steht in direkter Küstennähe auf Wangerooge. BIRGIT SCHRÖDER

Küstennähe abgeraten. Wer schon einmal zu Gast im Schullandheim auf Wangerooge war, weiß jedoch, hier wohnt man direkt am Meer.

Volker Rahder ist es jedoch nicht nur gelungen, eine Wärmepumpe zu finden, die direkt in Wassernähe arbeiten kann. Die hybride Kombination erfüllt zudem die Forderung, 65 Prozent an erneuerbaren Energien zu nutzen.

Der Spürsinn des Ingenieurs ist jedoch weiterhin gefragt, denn um die Umweltfreundlichkeit zu erhöhen, wäre es sinnvoll, die Wärmepumpe

mit der Energie aus einer eigenen Photovoltaikanlage zu speisen. Die Dächer des Schullandheims geben aber zurzeit noch nicht die technischen Gegebenheiten für solch eine Anlage her. Das Haupthaus besitzt ein Flachdach, darauf aufgestellte PV-Platten wären schnell ein Opfer des Seewindes. Der Speisesaal trägt ein gewölbtes ziegelfreies Dach, bei dem es technisch nicht möglich ist, entsprechende Platten aufzubringen. Bis hier eine Lösung gefunden ist, wird die Heizung mit Ökostrom der Hammer Stadtwerke betrieben.

Die beiden Artikel markieren zwei unserer Großbauprojekte in diesem Jahr. Ihre Realisation wäre ohne die fachkundigen Hände und schlaue Köpfe unserer Handwerkereltern und des Beiratsmitglieds Volker Rahder nicht möglich gewesen.

Wie Ihr dem Artikel bzgl. der Wärmepumpe entnehmen könnt, ist es bislang fast nicht möglich gewesen, eine Wärmepumpe in direkter Nachbarschaft zur Nordsee aufzubauen. Zu groß war die Korrosionsgefahr. Volker hat aber das nahezu Unmögliche möglich gemacht und so heizen wir unser Schullandheim seit Anfang November mit einer hybriden Wärmepumpe.

Für die Technikfreaks 😊: Die Wärmepumpe trägt hier den Großteil der Heizlast. Ihre thermische Leistung müsste mindestens 30 Prozent der Gesamtheizlast des Gebäudes abdecken, installiert wurde ein Aggregat, das sogar 50 Prozent der Heizlast des Gebäudes für die Beheizung und Wassererwärmung übernimmt. Der Primärenergiebedarf des Gebäudes reduziert sich so um 23 Prozent, der Endenergiebedarf sogar um 49 Prozent.

Aber nach so viel trockenem Lesestoff nun vielleicht einmal einige Bilder.

Im letztjährigen Silvesterbrief haben wir ja Fotos von den Umbauarbeiten von Zimmer 31 und dem dazugehörigen Bad (für Menschen mit körperlichen Einschränkungen) gezeigt, nun könnt Ihr Euch davon überzeugen, dass unsere fleißigen HelferInnen ganze Arbeit geleistet haben:



Aber nicht nur drinnen im Heim wurde gewerkelt. Draußen gab es ebenfalls eine Menge Arbeit. Es galt einen Wasserschaden zu beheben, bzw. zunächst einmal die Ursache auszumachen. Der Medienraum wurde im Zuge dieser Aufgabe umgestaltet, zudem haben die Mülltonnen draußen endlich einen windsicheren Platz.

Und könnt Ihr erkennen, was da auf dem folgenden Bild links „entsorgt“ wird (natürlich NICHT in der Nordsee!!!)?

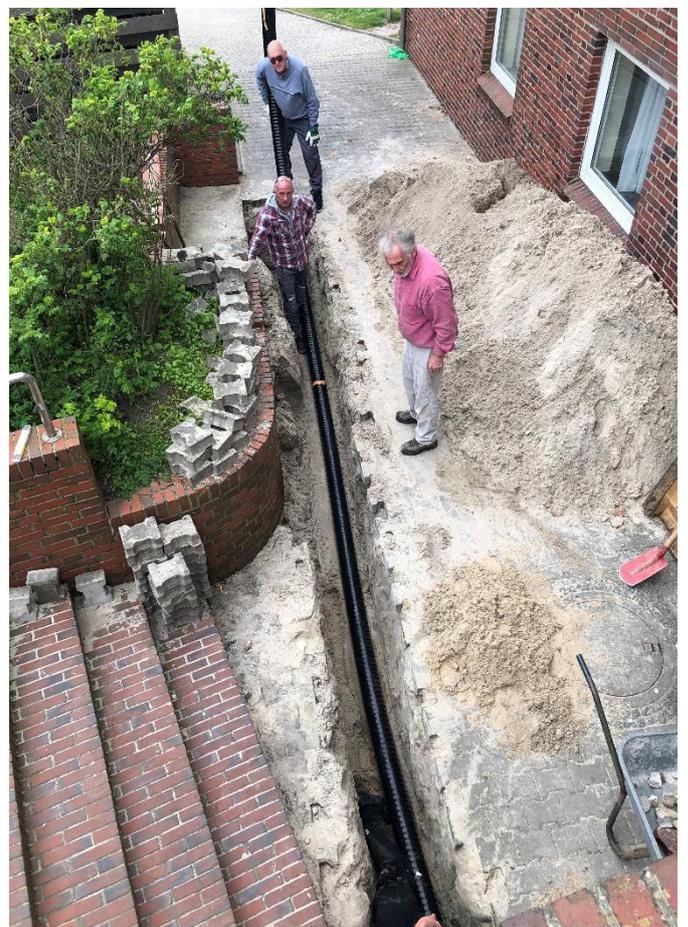
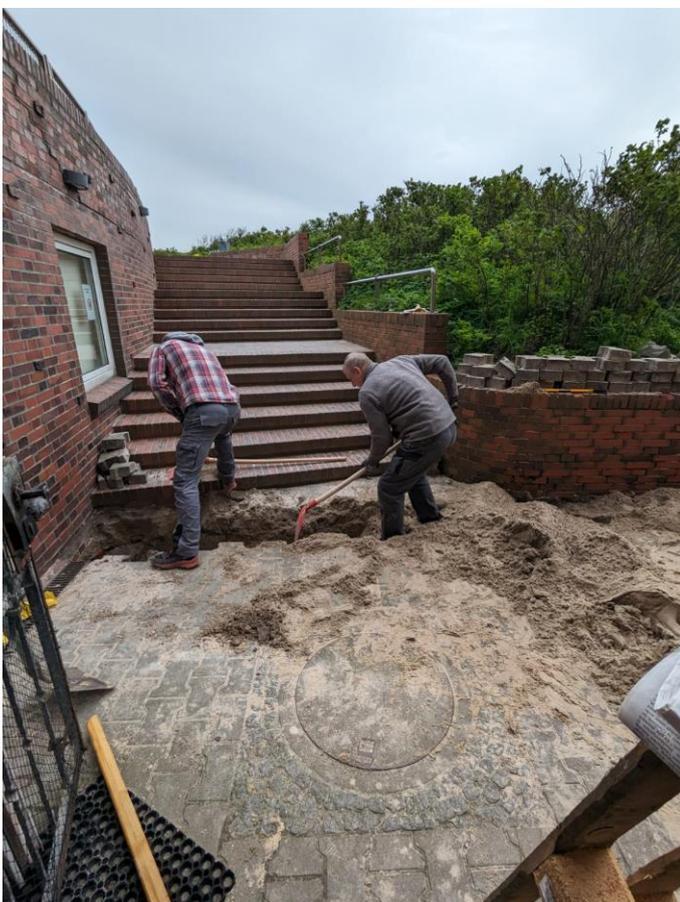


Richtig, wir haben uns von den alten Tischtennisplatten getrennt und auf dem Foto rechts oben könnt Ihr schon die Nachfolger erkennen.



Auf dem Gelände waren aber nicht nur kleine „Ameisen“ unterwegs, es wurde durchaus auch mit schwererem Gerät gearbeitet.

Oder mit reiner Körperkraft:



Manchmal kann Arbeit direkt romantisch ausschauen 😊:



Arbeiten quasi bei Kerzenschein...



Und auch der Vorstand hilft mit (Vorstandswochenende November 2024):



Wir können uns nur immer wieder auf das allerherzlichste bei unseren vielen freiwilligen HelferInnen bedanken. Ohne Euch wäre unser „Haus am Meer“ wahrscheinlich mittlerweile ein altes „Schätzchen“ ohne echte Seele, durch Euch ist es ein wirkliches Schmuckstück!



Jetzt müssen wir nur noch etwas durchhalten, bis auch der Deichbau, der ja mehrere Jahre wegen der Insolvenz der ausführenden Firma und des erneuten europaweiten Vergabeverfahrens auf Eis gelegen hat und nun wieder aufgenommen wurde, endlich vollendet wird. In diesem Jahr führen die Dumper wieder mit ihrer schweren Fracht an der Seeseite des Schullandheims vorbei, aber das Ende ist absehbar

Wir freuen uns schon sehr auf einen Blick von der Terrasse auf die offene Nordsee OHNE Bauzaun!!





Neue Zuwegung zum Meer.

Aber es gibt nicht nur bauliche Umgestaltungen in und um das „Haus am Meer“, auch intern hat sich einiges verändert. Wir hatten in unserem letztjährigen Silvesterbrief mitteilen müssen, dass es unserer dritten Kraft Jana Kopfer aufgrund einer schwereren Verletzung nicht mehr möglich sein wird, uns weiterhin zu unterstützen.

Für Jana und für Kirsten, unsere vierte Kraft ist dann im Frühjahr das griechische Ehepaar Stella Vogiatzoglou und Nikolaos Tsolakis mit Ihrer kleinen Tochter auf die Insel und in das Haus Anne gezogen. Natürlich bestehen noch ein paar Sprachprobleme, aber u.a. mit Hilfe von durch den Verein angeschaffter Medien und natürlich auch die Mithilfe aller sollten diese in den Griff zu bekommen sein.

Unser Hausleiter Daniel Daumann und sein Stellvertreter Ronny Mozarski möchten nach vielen Jahren auf der Insel gerne wieder auf dem Festland arbeiten. Auf die Stellenausschreibung unseres Vereins gab es zum Glück mehrere Bewerbungen und so wurden von Seiten unseres Geschäftsführers und unseres Vorsitzenden viele entsprechende Gespräche geführt. Der neue designierte Hausleiter kommt mit viel Erfahrung und hat sich bereits im November dem Vorstand bei dessen Sitzungswochenende auf der Insel vorgestellt. Er wird im Februar ganz offiziell bei uns im Schullandheim starten, unterstützt von Ronny, der dankenswerterweise länger als zunächst beabsichtigt für die Übergabe bei uns bleiben wird.

Gerade in diesem Jahr, in dem besonders durch Krankheit der geregelte Alltag im Heim manchmal etwas schwieriger zu gestalten war, haben einige Mitglieder des Vereins die tägliche Arbeit im Heim zeitweise tatkräftig unterstützt. Auch dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken, wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist und für den Verein war es eine unschätzbare Hilfe.

Herausheben möchten wir deshalb auch noch einmal unsere Kassenwartin Anka Ratansky und die Beisitzer Herbert Herden und Volker Rahder, die sicherlich mittlerweile auch Wangerooge problemlos als ihren Erstwohnsitz angeben könnten. Hatte man mal eine Frage, dann konnte

man fast sicher sein, sie auf der Insel anzutreffen. Egal, ob es um technische Probleme ging oder solche hauswirtschaftlicher Natur, sie waren stets zur Stelle und sozusagen unsere perfekten „Außenposten“.

Und auch die vielen Handwerker haben dort oben viel (Arbeits-)Zeit verbracht, meistens bei nicht ganz so schönem Wetter oder in baustaubgeschwängelter Luft.

Euch allen:



Und mit diesem schönen Gefühl der Unterstützung von so vielen freundlichen und hilfsbereiten Menschen möchten wir uns nun für dieses Jahr verabschieden und Euch einen gelungenen Rutsch in das Jahr 2025 wünschen, das hoffentlich weitere schöne Momente für uns alle bereithält.

Bitte bleibt uns geW'oogen ❤️,

das hoffen

Kai Henning

1. Vorsitzender

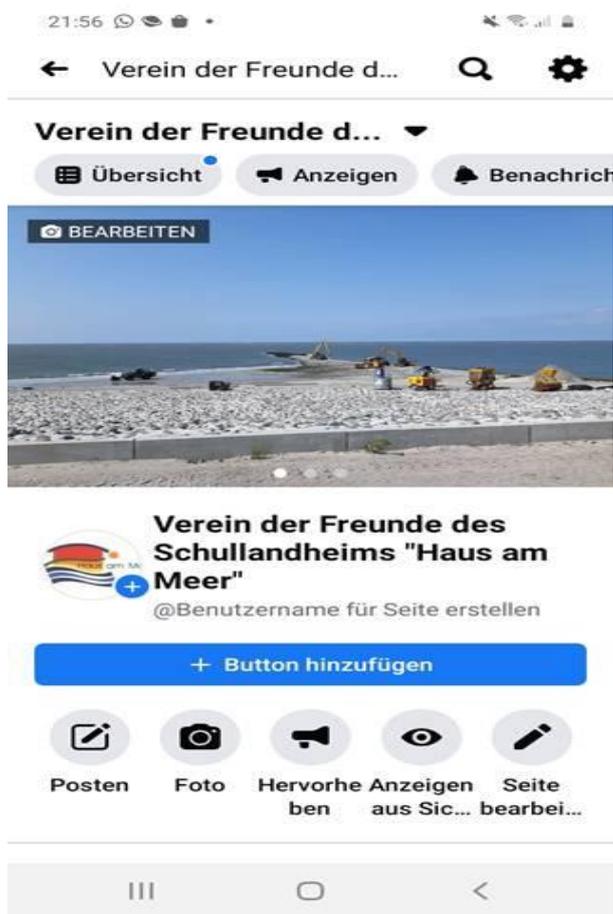
Birgit Schröer

Öffentlichkeitsarbeit



Dieses wunderbare Foto stammt von Anna Löseke. Kann man stimmungsvoller in das neue Jahr gehen?

PS:  
Wir freuen uns natürlich über jede Spende auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Hamm IBAN: DE 23 4105 0095 0000 0434 06 unter Angabe der Steuernummer 322/ 5947/ 0723. Dann gilt der Kontoauszug für Beträge bis 150,- € als Spendenbescheinigung. Gerne dürft Ihr auch ausdrücklich einen Zweck für die Spende auf dem Überweisungsträger nennen, wie. z.B. Erneuerung der Fenster oder Anschaffung von Bildern. Für höhere Beiträge erhaltet Ihr selbstverständlich von uns eine Spendenbescheinigung, auf Wunsch natürlich auch bei einem niedrigeren Betrag. Bitte gebt dann Eure Adresse auf dem Überweisungsträger an.



Und es darf natürlich auch nicht der Hinweis auf unsere Auftritte bei den sozialen Medien fehlen.

Ihr findet uns bei Facebook und auch bei Instagram - .



Schaut doch einfach einmal vorbei...

PS. Und die neue Homepage nicht vergessen 😊: <https://haus-am-meer-wangerooe.de/>